

Vorlage für den Gemeinderat

zur Sitzung am **07.02.2023** - TOP **10**

öffentlich

nichtöffentlich

**Gemeinde
Schonach
im Schw.**



Auswahl eines Dokumentenmanagementsystem (DMS, e-Akte)

a) Sachverhalt

Die Gemeindeverwaltung möchte Zug um Zug digital werden und dafür die nötigen Schritte in die Wege leiten. Unter anderem wurde im Jahr 2022 gemeinsam mit dem freien Berater Carsten Gabbert eine Digitalisierungsstrategie für die Gemeinde entwickelt. Ein Ziel aus dieser Digitalisierungsstrategie war die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS). Zur konkreten Umsetzung hat die Verwaltung ein internes Team gebildet.

Das DMS-Team hat sich dann im Herbst 2023 die zwei großen Anbieter für DMS-Systeme bei Behörden vorstellen lassen, das Produkt „enaio“ von Komm-One (= Rechenzentrum) und das Produkt „regisafe“ der Firma comundus regisafe. Im Anschluss hat sich das DMS-Team und Carsten Gabbert viele Gedanken gemacht, welches DMS-System das richtige sei. Es wurden Kriterien definiert, anhand derer die Produkte bewertet wurden.

Ein ganz wichtiges Kriterium für die Verwaltung sind die „Schnittstellen“. Zukünftig werden Schnittstellen für eine medienbruchfreie, bürgerfreundliche Verwaltung unerlässlich sein. Hier ist Komm-One als Rechenzentrum am Zahn der Zeit und bietet bereits heute eine viel größere Anbindung an vorhandene Fachverfahren an. Als Beispiel sei hier die Anbindung an das Finanzwesen genannt. Mit enaio im Einsatz ist es möglich, die Rechnung zur Buchung im PDF-Format direkt im Finanzwesen abzurufen. Solche Schnittstellen sind bei regisafe so gut wie nicht vorhanden.

Die Benutzerfreundlichkeit ist bei beiden Systemen ähnlich. Bei der Produkteinführung haben wir von Nachbargemeinden bei beiden Systemen positive Rückmeldungen erhalten.

Für das Produkt regisafe spricht der bestimmt bessere Support. Bei enaio gibt es nach der Einführungsphase als Support das Ticket-System von Komm-One, welches ohne direkten Ansprechpartner nicht immer zufriedenstellend arbeitet. Bei regisafe gibt es eine Hotline, an welche man sich bei Problemen wenden könnte.

Weiter spricht für regisafe, dass dort das Projekt sofort starten könnte. Von Seiten Komm-One wurde uns signalisiert, dass aufgrund der großen Nachfrage ein Projektbeginn frühestens im 4. Quartal 2023 möglich sei. Als reine Projektdauer wurde von beiden Anbietern ein grobes halbes Jahr genannt.

Preislich liegt das Angebot der Firma Komm-One über dem Angebot der Firma regisafe, jedoch sind die Kosten für die Einrichtung der Schnittstelle enaio zum Finanzwesen bei regisafe aufgrund der fehlenden Schnittstelle gar nicht gegeben und somit auch kaum vergleichbar. Das Angebot von Komm-One beläuft sich auf 40.460,65 € einmalige und 6.172,58 € jährliche Kosten. Im Haushalt 2023 sind 25.000,00 € für die Einführung eines DMS-Programms eingeplant.

Nach Abwägung aller vorstehend genannten Vor- und Nachteile hat sich das DMS-Team gemeinsam mit Carsten Gabbert für das Programm „enaio“ von Komm-One entschieden.

b) Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, als Dokumentenmanagementsystem (DMS-System) das Produkt „enaio“ von Komm-One zu einem Preis von 40.460,65 € einmalig und 6.172,58 € jährlich einzuführen und beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Schritte einzuleiten.

Schonach, den 31. Januar 2023

Jörg Frey
Bürgermeister

Jennifer Hopf
Hauptamtsleiterin